SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

Mittwoch, den 7. November 2007
Nummer 45

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 07.11.
20.00 Uhr, Fastnachtsgesellschaft, Storesitzung im Hotel Krone

Donnerstag, 08.11.
18.00 Uhr, DLRG, Jugendschwimmen im Hallenbad Salem, Abfahrt an der Turnhalle
19.30 Uhr, Freiw. Feuerwehr, Probe 2. Zug, Treffen am Gerätehaus
20.00 Uhr, DRK, Dienstabend im Depot

Freitag, 09.11.
20.00 Uhr, Fastnachtsgesellschaft, Narrenumzug ab Rathausplatz durchs Dorf mit anschl. Jahreshauptversammlung im Hotel Krone gegen 20.30 Uhr

Samstag, 10.11.
14.30 Uhr, SG Sipplingen/Hödingen II - Spfr. Ittendorf/Ahausen II
19.30 Uhr, Bürgermiliz, Aufführung des kleinen Zapfenstreiches mit anschl. Fackelzug durch das Dorf

Sonntag, 11.11.
8.40 Uhr, Bürgermiliz, Antreten zum Kirchgang im Rathaussaal
14.00 Uhr, Spielmannszug und Milizkapelle, Platzkonzert mit anschließender Ehrung verdienter Mitglieder
14.30 Uhr, VfR Sauldorf I - SG Sipplingen/Hödingen I

Montag, 12.11.
15.00 Uhr, DRK-Seniorengymnastik im Gymnastikraum
19.00 Uhr, Vorstellung Nutzungskonzept der Grundstücke im Außenbereich im Rathaussaal

Dienstag, 13.11.
17.30 Uhr, St. Martins-Umzug vom Kindergarten, Treffen am Kindergarten

Donnerstag, 15.11.
19.00 Uhr, Vortrag in der Aula der Schule "Treibhäuser der Zukunft"

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Am **Mittwoch, dem 14. November 2007,** findet um **20.00 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Tagesordnung:
I. öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
3. Umgestaltung der Uferanlagen West
   - Vergabe der Landschaftsbauarbeiten
4. Projekt Sipplinger Steiluferlandschaft 2007 und 2008
   - Konzeption und Einzelmaßnahmen
5. Sedimentfang Sulzbach
   - Maßnahmen und Ausschreibung
6. Arbeitsvergaben
7. Annahme von Spenden
8. Baugesuche
   a) Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „BützePriel", Flst. Nr. 578/2, Bütze
   b) Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses, Flst. Nr.656/1, Morgengasse
   c) Ausbau des Dachgeschosses mit Dachgaupen sowie Zugangstreppe, Flst. Nr. 1923/1, St. Martin-Straße
9. Verschiedenes

Anselm Neher
Bürgermeister

DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Nutzungskonzept der Grundstücke im Außenbereich

Alle Grundstückseigentümer sind herzlich eingeladen

am Montag, 12.11.2007, 19.00 Uhr im Rathaussaal

Anselm Neher
Bürgermeister

Pflege und Nutzung der privaten Grundstücke um Sipplingen
Das Gemeindegebiet von Sipplingen befindet sich, ausgenommen der Siedlungsbereiche, nahezu vollständig im Geltungsbereich von Schutzgebieten. Dies zeigt die hohe naturschutzfachliche und landschaftliche Wertigkeit der Sipplinger Steiluferlandschaft. Aufgrund der vielen steilen Hanglagen und der Kleinparzellierung (Realteilungsgebiet) ist eine Bewirtschaftung in der bisherigen Form für die Landwirtschaft auf den meisten Flächen nicht mehr wirtschaftlich.

Für die Gemarkungsfläche wurde daher im Jahr 2003 ein Pflege- und Entwicklungsplan erarbeitet. Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung der Sipplinger Steiluferlandschaft. Während die gemeindeeigenen Flächen mit Unterstützung von Landesmitteln durch die Gemeinde gepflegt werden, werden die privaten Grundstücke erfreulicherweise noch meist durch die Eigentümer gepflegt. Im Zuge des anstehenden Generationswechsel ist jedoch damit zu rechnen, dass viele Grundstücke in den nächsten zehn Jahren aus der Nutzung fallen. Auch ist zu befürchten, dass Grundstücke in Freizeitgrundstücke ungenutzt werden. Beide Entwicklungen ge-

fährden die einmalige Kulturlandschaft der Sipplinger Steiluferlandschaft mit ihrer enorm wichtigen Bedeutung für den Fremdenverkehr.

Zum Ende des letzten Jahres hat der bisherige Schäfer Georg Weishaupt Sipplingen verlassen. Daher musste ein neues Beweidungskonzept etabliert werden. Ein neuer Haupterwerbsschäfer konnte nicht gefunden werden, da die Weidefläche in Sipplingen mit 50 ha deutlich zu klein ist. Zudem ist in Sipplingen ist kein Erweiterungspotenzial vorhanden. Schließlich gab es teils massive Probleme mit intensiver Obstnutzung (Vergiftungen mit Pestiziden), Zäunen und Weideverboten, welche nicht ohne weiteres gelöst werden können.

Außerdem wurde die Schafbeweidung von vielen Grundstückseigentümern kritisch gesehen. Es erfolgte keine Nachpflege durch den Schäfer, auf vielen Flächen breiteten sich Weideunkräuter wie die Brennnesseln aus. Beklagt wurden ferner Trittschäden, Verbissschäden und Schafkot. Eine Hüteschafhaltung, wie sie bisher praktiziert wurde, gibt es nicht mehr in Sipplingen.

Die Nutzung, bzw. Pflege der bisher vom Schäfer Weishaupt bewirtschafteten Flächen erfolgt ab nun folgendermaßen:

- Ein Teil der gemeindeeigenen Grundstücke wird durch den ansässigen Landwirt Thomas Gobs bewirtschaftet, der die ebenen bis leicht geneigten Flächen mit Rindern beweiden möchte. Hierzu soll der Schafstall in einen Rinderstall umgebaut werden, sobald Fördermittel zur Verfügung stehen.
- Für die Bewirtschaftung der steileren Bereiche und Täler konnte die Nebenerwerbs- Schäferfamilie Horn aus Uhldingen gewonnen werden. Die Beweidung durch die Schafherde von Herrn und Frau Horn erfolgt auch auf dem Biblis (Gemarkung Nesselwangen).
- Für die sehr steilen Flächen stellt der Ziegenhof Moser aus Bermatingen - Ahausen die Ziegen. Diese Flächen werden dank der Unterstützung durch Naturschutzmittel im nächsten Jahr noch ausgedehnt.
- Die intensiv obstbaulich genutzten Privatgrundstücke werden künftig durch den Bewirtschafter selbst gepflegt (Mulchschnitt), wie dies überwiegend auch bisher schon der Fall war.
- Für obstbaulich wenig oder ungenutzte Privatgrundstücke vorwiegend auf

NOTRUFE · BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON | **GEMEINDEVERWALTUNG** | **ARZT** | **APOTHEKE**

Feuerwehr/Unfall Notruf 112
Kommandant 5343
Polizei Notruf 110
Polizei Überlingen 8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)
Telefon: 07541/1 92 96
Fax: 07541/80 93 6
(auch Gehörlosen-Fax)
Rettungsdienst Bodenseekreis 1 92 22 ohne Vorwahl
Rettungsdienst und Krankentransport 19222
Krankenhaus Überl. 94770
Sozialstation Überlingen 95320
Dorfhelferinnenstation Frau Vogler 62287
Kath. Pfarramt Sipplingen 63220, 60636
Ev. Pfarramt Ludwigshafen 07773/5588

Weißer Ring Bodenseekreis
K.-H. Jumpertz 07556/96 63 62

EnBW (früher Badenwerk)
Service-Telefon 07461/70 90
Störung 0800/3 62 94 77
Gasversorgung Singen 07731/5900-0
Wasserversorgung Störung 83 31 31
Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen 07541/204-51 99

Probleme mit der Müllabfuhr??
Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung:
Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc.
Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH,
Tel. 07541/40 10 93
Gelber Sack-Abholung
SITA Heinemann GmbH
Tel. 07732/999-23
Papiercontainer
Fa. Starl
Tel. 08382/79091

Telefonverzeichnis
Hauptverwaltung-Grundbuchamt
Bürgermeister Neher 8096-20
Ratschreiber Sulger 8096-22
Frau Adams 8096-30
Friedhofswesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt
Frau Biller 8096-0
Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten
Herr Geßler 8096-25
Gemeindekasse
Frau Regenscheit 8096-28
Steueramt
Frau Sinner 8096-26
Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt, Standesamt
Frau Wochner 8096-23
Tourist-Info im Bahnhof
Zentrale 9 49 93 70
Frau Kranz 94 99 37 12
Frau Bonauer 94 99 37 11
Bauhof 8096-31
Kindergarten 1096
Grund- u. Hauptschule 915526
Hafenanlage West 65312

Faxanschlüsse:
Rathaus 8096-40
Tourist-Info 3570
Grund- und Hauptschule 915527
e-mail-Anschlüsse
Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de
Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de
Schule:
GHS-Sipplingen @t-online.de
Internet: http://www.sipplingen.de

Ärztlicher Notdienst
94770 und 19222

Zahnärztlicher Notdienst
01805/91 16 20

Samstag, 10.11.
Obere Apotheke
Hauptstr. 20
Stockach
Tel. 07771/23 49

Sonntag, 11.11.
Münster Apotheke
Münsterstr. 1
Überlingen
Tel. 07551/6 33 29

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sipplingen
Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar:
Bernd Neudörffer 0175/2 40 90 40 oder 07551/6 81 46
Christine Thiel 0174-4070085
Georg Kuhn 07551/27 02
Manuela Müller 0176 - 52053033
Andrea Regenscheit 0160/7 35 93 96
Petra Ehrle 07551/12 26

Öffnungszeiten der Verwaltung:
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Herausgeber:
Gemeinde 78354 Sipplingen
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt
Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag:
Primo Verlagsdruck Anton Stähle,
Postfach 1254, 78329 Stockach,
Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40
e-Mail: info@primo-stockach.de
Internet-Adresse: www.primo-stockach.de

Steillagen bestehen mehrere Pflegealternativen, um der Pflegeverpflichtung nachzukommen. Grundsätzlich ist denkbar, einen Vertrag über die Landschaftspflegerichtlinie (LPR) abzuschließen. Es muss dann eine extensive Pflegemahd mit Abräumen des Mähgutes innerhalb festgelegter Zeiträume durch den Landwirt Gobs erfolgen. Gegebenenfalls ist nach Absprache mit Herrn Horn eine Schafbeweidung denkbar.

Dieses neue Beweidungs- und Nutzungskonzept wird am Montag, den 12. November 2007 allen interessierten Grundstückseigentümern und Landnutzern vorgestellt werden. Die Versammlung findet um 19:00 Uhr im Rathaussaal statt.

Bei diesem Termin werden auch weitere Probleme der Landnutzung (Mulchen, Baumschnitt und Pflanzenschutz, etc.) angesprochen und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Denkbar sind beispielsweise Dienstleistungen in der Pflege der Obstanlagen durch Landwirt Gobs, Landschaftspflegebetrieb Gerhard Weyers und weitere geeignete Personen (Mulchen, Baumschnitt und Pflanzenschutz). Auch ein Informationsangebote und Kurse sowie ein Erfahrungsaustausch beim Pflanzenschutz und Obstbaumschnitt wären sicher für viele unerfahrene Hobbyobstbauern hilfreich. Schließlich könnte eine Grundstücksbörse aufgebaut werden, bei der Grundstücke gesucht und angeboten werden könnten.

Vorankündigung Sperrung des Rathausplatzes wegen Kirchenpatrozinium

Über das Wochenende, **Samstag, dem 10.11.2007 und Sonntag, dem 11.11.2007,** findet das Patrozinium der katholischen Kirchengemeinde statt.
Aus diesem Grunde wird der Rathausplatz für den gesamten Fahrzeugverkehr, inklusive den Parkplätzen, ab Samstag, dem 10.11.2007, ab 18.00 Uhr bis einschließlich Sonntag, dem 11.11.2007, ca. 17.00 Uhr gesperrt.

Um Beachtung wird gebeten!

Diebstahl auf dem Friedhof

Wie wir in Erfahrung gebracht haben wurden in letzter Zeit Grabschalen auf dem Friedhof entwendet. Dies stellt den Tatbestand des Diebstahls dar, der zur Anzeige gebracht wird. Wer hat entsprechende Beobachtungen auf dem Friedhof gemacht bzw. kann Angaben zum Verbleib der Blumenschalen machen?
Hinweise unter der Telefonnummer 8096-20 werden natürlich vertraulich behandelt.

Neugestaltung unseres Strandbads

Vor etwa 50 Jahren wurde das bestehende Strandbad angelegt. Wenn es jetzt schrittweise abgerissen wird, werden sicherlich viele Erinnerungen an die Vergangenheit wach. Das Strandbad war eng verbunden mit den Ferienerlebnissen vieler Gäste und der Einheimischen.

Als Verwaltung, Gemeinderat und Uferausschuss daran gingen eine neue Konzeption für den Uferbereich zu entwickeln stellte man sehr schnell fest, dass der jetzige Zustand nicht mehr zeitgemäß ist und die Anziehungskraft des Strandbades stark gelitten hat, so dass der weiter östlich gelegene und frei zugängliche Uferbereich verstärkt zum Baden genutzt wurde. Hinzu kamen noch der schroffe Uferverbau und die Treppenanlagen, die ein hohes Gefährdungspotential darstellten.

Geplant ist jetzt eine offene Gestaltung des Strandbads und ein vielseitiges Angebot mit Sport- und Spielmöglichkeiten.
Der östliche naturnahe Uferbereich konnte durch die gelungene Uferrenaturierung nahtlos angebunden werden. Die Terrassierung mit Rohrschacher Sandsteinen ist in der vergangenen Badesaison bereits sehr gut angenommen worden. Lediglich die Zugänglichkeit zum See wurde bemängelt. Hier konnten Zwischenlösungen mit großen Fußmatten erreicht werden.

Wir freuen uns, dass jetzt die Arbeiten für den kommenden Badestrand im Gemeinderat vergeben werden können und so ein attraktives Angebot entsteht: ein frei zugänglicher Naturbadestrand ohne Eintritt mit Freizeiteinrichtungen.

Über einen Badesteg können die Badegäste den See bequem erreichen. Allerdings musste im Genehmigungsverfahren den Auflagen des Naturschutzes, den Sprungturm abzureißen, nachgegeben werden. Der Uferausschuss hat auch von der Gefährdungssituation her dem Badesteg den Vorzug gegeben und beim Abbruch des Sprungsturms konnte man feststellen, dass auch die Dalben nicht mehr standfest waren.

Das Strandcafé wurde nach über 14 Jahren von der Familie Aktas aufgegeben und ausgeräumt und die Abbrucharbeiten nehmen ihren Lauf. An derselben Stelle wird ein neuer gastronomischer Betrieb errichtet, dem der Gemeinderat in der letzten Sitzung bereits zugestimmt hat. Das Grundstück wird im Erbbaurecht an die Betreiber/Investoren weitergegeben und soll in der nächsten Saison bereits fertig gestellt sein.

Wir bedanken uns bei der Familie Aktas für ihr über 14-jähriges gastronomisches Engagement in unserer Gemeinde und wünschen dem künftigen Betreiber, unserem "Seehof-Wirt" Bernhard Bülow, eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Straßensperrung „Am Häslerain"

Die Straße „Am Häslerain" ist bis 14.12.07 im Bereich von Haus Nr. 2 für die Durchfahrt gesperrt. Die Umleitung ist entsprechend ausgeschildert.
Die Anwohner werden gebeten die Mülleimer bis zum Anfang/Ende der Sperrung zu stellen, da die Müllabfuhr die betroffenen Häuser nicht anfahren kann.

Im Fundamt wurde abgegeben:

1 einzelner Schlüssel

Nähere Informationen unter Tel. 80 96 20

Vorankündigung:

Am Mittwoch, dem **21. November 2007,** findet um 19.00 Uhr in der Turn- und Festhalle die diesjährige Bürgerversammlung statt, zu der die Bevölkerung schon jetzt herzlich eingeladen wird.

Anselm Neher
Bürgermeister

Ende der Parkraumbewirtschaftung

Mit Ablauf des Monats Oktober endete die Parkraumbewirtschaftung der Gemeinde Sipplingen. Bis Ostern nächsten Jahres ist somit das Parken auf den Sipplinger gebührenpflichtigen Parkplätzen (Parkplatz West und Parkplatz Bahnhof) kostenlos. **Der Parkplatz am Landungsplatz bleibt das ganze Jahr über gebührenpflichtig.**
Die Überwachung des ruhenden Verkehrs aufgrund Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung wird aber weiterhin erfolgen.
Um Beachtung wird gebeten.

Widerspruch gegen die Meldeauskunft über das Internet

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt. Dieses Meldeportal nimmt seinen Betrieb ab 01.01.2007 auf.
Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen" erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften.

§ 32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) explizit ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z. B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Als Betroffener haben Sie die Möglichkeit Widerspruch einzulegen, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Der Widerspruch muss gegenüber der Meldebehörde Sipplingen, Rathausstr. 10, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/80 96 -23 oder per E-Mail: jw@sipplingen.de schriftlich oder zur Niederschrift erfolgen.

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Sipplingen

Stand der Bevölkerung (Einwohner mit Hauptwohnsitz in Sipplingen) am 30. September 2007	**2.191**
Zugang:	
a) durch Geburt	0
b) durch Zuzug	13
Abgang:	
a) durch Tod	4
b) durch Wegzug	11
Stand der Bevölkerung am 31. Oktober 2007	**2.189**

Wichtige Information für Reisen in die USA

Die US-Vertretungen in Deutschland weisen Reisende darauf hin, folgende Informationen zur Erfüllung der US-Einreisebestimmung zu beachten.

Reisedokumente

- **Kinderausweise und Kinderreisepässe**

Kinderreisepässe, die vor dem 26.10.2006 ausgestellt wurden, können für die visumfreie Einreise weiterhin benutzt werden. Kinderreisepässe, die am oder nach dem 26.10.2006 ausgestellt wurden, können für die visumfreie Einreise nicht benutzt werden; d. h. ein Visum wird benötigt. Bei Kinderausweisen ist es immer notwendig, ein Visum zu beantragen. Kinder können jedoch visumfrei mit einem regulären elektronischen Reisepass einreisen.

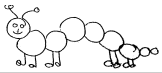
- **Deutsche Vorläufige Reisepässe sind nicht** für visumfreies Reisen gültig.
- **Elektronische Reisepässe** (bordeaux-farben), die nach dem 26.10.2006 ausgestelltworden sind, sind gültig für visumfreies Reisen.

Bitte beachten Sie, dass bestimmte Reisende **in jedem Fall** ein Visum benötigen. Zu diesem Personenkreis gehören:

- Antragsteller, die beabsichtigen, in den USA eine Arbeit aufzunehmen, gleichgültig ob bezahlt oder unbezahlt. Hierzu gehört auch die Tätigkeit als **Au-Pair oder Praktikant;**
- Personen, die sich länger als 90 Tage in den USA aufhalten;
- Personen, die vorhaben, eine Schule oder Universität zu besuchen;
- Personen, denen schon einmal die Einreise verweigert wurde oder die innerhalb der letzten fünf Jahre aus den USA ausgewiesen wurden;
- Personen, die vorbestraft sind oder mit Drogen handeln;
- Personen, die an einer schweren übertragbaren oder psychischen Krankheit leiden oder rauschgiftsüchtig sind;
- Personen, die an den Verfolgungen des nationalsozialistischen Regimes beteiligt waren;
- Personen, die Mitglied in subversiven oder terroristischen Organisationen waren oder sind;
- Personen, die im Besitz von bundesdeutschen blauen Reise- oder Fremdenpässen sind.

Wenn Sie zu einerdieser Personengruppen gehören, benötigen Sie ein Visum zur Einreise in die Vereinigten Staaten.

Visum-Informationsdienst
Weitere Informationen sind unter den folgenden Nummern erhältlich:
Live Service: 0900/85 00 55 (1,86 Euro/Min.), Montag bis Freitag von 07.00 bis 20.00 Uhr.
Neue Servicenummer für Antragsteller außerhalb Deutschlands und für Anrufer, die 0900 Nummern nicht erreichen können: + 49 (0)9131/7 72-22 70, 15,- Euro pro Anruf, Zahlung erfolgt per Kreditkarte (MasterCard und Visa werden akzeptiert).



GEMEINDEKINDERGARTEN "KLEINE RAUPE"

Die Arbeit unseres Kindergartens: Teil 12
Pädagogik
In unserem Kindergarten wird nach keiner speziellen Pädagogik gearbeitet. So kommen von verschiedenen pädagogischen Ansätzen Elemente zu tragen.

Wie zum Beispiel:
- Montessori
- Offener Ansatz
- Situativer Ansatz
- Reggio Pädagogik

Von jeder Pädagogik wird das, was die jeweilige Erzieherin anspricht herausgezogen.

Montessori-Pädagogik:
ist eine von Maria Montessori eingeführte Bildungs-Methode und Bildungsphilosphie (Anfang 1900). Durch die Beachtung des Kindes werden die passenden didaktischen Techniken ermittelt, um den Lernprozess maximal zu fördern. Der Kern der Montessoripädagogik wird meistens mit dem Motto "Hilf mir es selbst zu tun" zusammengefasst.
Die Montessorimethode wird oft als eine Philosphie beschrieben, die das Kind und seine Individualität in den Mittelpunkt stellt. Sie konzentriert sich auf die Bedürfnisse, Talente und Begabungen des einzelnen Kindes. Maria Montessori glaubte an den Eigenwert des Kindes. Sie setzte stark auf die Selbstbildungsfähigkeit der Kinder und entwickelte hierzu didaktische Materialien, die das Kind selbsttätig an verschiedene Problemlösungen heranführt.
Das Leitmotiv der Methode ist die Pflege der natürlichen Freude des Kindes am Lernen. Nach Montessori stellt diese Freude am Lernen einen Kernbestandteil des Wesens eines jeden Kindes dar. Mit Respekt und Achtung unterstützt und angeleitet führt sie zur Entwicklung einer starken Persönlichkeit.
Montessori, wie auch der heutige Orientierungsplan, davon ausgeht, dass ein Kind in seiner Entwicklung so genannte "sensible Phasen" oder auch "Zeitfenster" durchläuft, in denen das Kind in besonderer Weise empfänglich ist für bestimmte Anreize aus der Umwelt, zum Beispiel im Zusammenhang mit Bewegung, Sprache...
Deswegen ist es wichtig, dass die Erzieherin den eigenen Rhythmus jedes Kindes berücksichtigt und das Kind beobachtet, um zu erkennen, womit sich das Kind auseinandersetzt. Die "vorbereitete Umgebung" dient auch dazu dem Kind die Möglichkeit zu geben nach und nach vom Erwachsenen unabhängig zu werden.
Für die Erzieherin heißt das auch, sich als Erwachsener zurückzunehmen und stattdessen das Kind zu beobachten, seine Fähigkeiten zu entdecken und selbst bereit zu sein, als pädagogische Fachfrau vom Kind zu lernen. Dies bedeutet, neugierig zu sein auf das Kind, auf seine Ansichten und Erklärungen, auf seine Fähigkeiten und Probleme.

Vom **offenen Ansatz** hat uns das öffnen der Räume und die gemeinsamen Spiel-, Arbeits- und Aufenthaltsräume angesprochen. Die Kinder haben im Freispiel die Möglichkeit, sich bei den anderen Gruppen aufzuhalten. Ebenso gibt es Bereiche, die von den Kindern aller drei Gruppen gemeinsam, nur unter indirekter Beaufsichtigung der Erzieherinnen, genutzt werden. Dazu gehören: das Kinderbistro, der Sternfunkelraum, die Turnhalle, der Flurbereich, das Kinderbüro und der Garten. Auch finden gruppenübergreifende, gezielte Beschäftigungen statt, die sich entweder an den Bedürfnissen der Kinder, dem Alter der Kinder, Jahreszeiten, Festen und Feiern oder verschiedenen Ereignissen orientieren.

Unsere Planung richtet sich nach dem **Situativen Ansatz.** Wichtig ist dabei, dass die Erzieherinnen die Lernmotivation der Kinder aufgreifen und unterstützen sowie die Themen gemeinsam mit den Kindern ermitteln. Die Kinder haben bei der Planung und Gestaltung des pädagogischen Alltags und Programms ein nicht unerhebliches Mitspracherecht.

Alle Menschen haben Rechte; so natürlich auch die Kinder. Durch Eigenaktivität soll sich das Kind selbstständig entwickeln können. Es soll lernen, seine eigene Meinung zu treffen und sich selbstständig zu entscheiden, dabei aber auch auf andere Rücksicht nehmen. Die Erzieherinnen sind dafür verantwortlich, den Kindern eine verlässliche Beziehung und ein anregendes Umfeld zu bieten, so dass sie angeregt werden zu Eigenaktivitäten und Weiterentwicklung.
Die **Reggio-Pädagogik** stammt aus der norditalienischen Stadt Reggio Emilia und wurde dort seit den späten 60er Jahren entwickelt und nach ihr benannt.
Im Mittelpunkt der Denk- und Lebensweise bei den Kindertageseinrichtungen stehen wahrnehmende, forschende und lernende Kinder.
Das Bild vom Kind wird geprägt von der Überzeugung, dass Kinder über ein großes Maß an Kompetenzen verfügen und interessiert sind, diese zu erweitern. Kinder lernen durch alltägliche Erfahrungen, durch Erkunden, Experimentieren und vor allem dadurch, dass sie ihre Entdeckungen, Erlebnisse, Empfindungen und Deutungen mit "hundert Sprachen" zum Ausdruck bringen, zum Beispiel mit Worten, Bildern, darstellendes Spiel. Diese "Hundert Sprachen eines Kindes" können nur zum Ausdruck kommen, wenn dem Kind entsprechende Entwicklungs- und Erfahrungsräume zur Verfügung stehen.
Die Räume der Einrichtung werden als "dritter Erzieher" betrachtet, sie geben Geborgenheit (Gruppenräume mit Rückzugszonen) und zugleich Herausforderung zum Aktiv werden ohne Erzieherin (Kinderbistro als Begegnungsort mit anderen Kindern und Erzieherinnen).
Ein weiteres zentrales Element ist die Dokumentation der Handlungsprozesse durch großflächige Wanddokumentationen "sprechende Wände" und anderen Dokumentationen. Bestandteil dieser sind Kinderarbeiten, Kinderäußerungen, Fotos, die den Handlungsprozess darstellen. Überschriften und gegebenenfalls kurze Kommentare. Die Dokumentation verleiht dem Handlungsprozess Struktur und vermittelt den Kindern Wertschätzung, Rückmeldung und Anlässe zum Sich-Erinnern.
Die Erzieherin ist Begleiterin und Dialogpartnerin der Kinder. Sie schafft eine Atmosphäre des Wohlbefindens, hört den Kindern zu und beobachtet sie, stützt durch ihr eigenes Interesse und ihre aktive Begleitung die Kinder, stellt Ressourcen für die Aktivitäten der Kinder bereit und gibt ihnen Impulse, kommuniziert und reflektiert im Team die Erfahrungen in der Arbeit mit den Kindern.
Die Erzieherin sieht sich selbst als lernende Wegbegleiterin der Kinder.

Wie aus dieser Ausführung ersichtlich wird, steht bei all diesen Ansätzen das Kind im Mittelpunkt (vgl. unser Leitbild).

Einladung zu unserem St. Martinsfest
Am Dienstag, den 13.11.2007 feiern wir unser diesjähriges Martinsfest. Wir möchten alle, die Interesse haben, dazu recht herzlich einladen.
Wir treffen uns um **17.30 Uhr** am Kindergarten. Von dort aus startet dann unser Laternenumzug, dem der St. Martin mit seinem Pferd vorausreitet.
Während des Umzuges halten wir an verschiedenen Stationen, um dort unsere Lieder zu singen.
Unsere Stationen sind beim Winzerbrunnen, beim Hänselebrunnen, auf dem Rathausplatz und zum Abschluss auf dem Schulhof. Dort findet dann das Spiel der Legende statt.
Anschließend gehen wir zum Kindergarten, dort gibt es noch Wienerle, Punsch und Glühwein.

SCHULNACHRICHTEN

Burkhard-von-Hohenfels-Schule Sipplingen

Der Elternbeirat der Burkhard von Hohenfelsschule veranstaltet einen Filmabend zum Thema **„Treibhäuser der Zukunft".** Dieser Film zeigt unterschiedliche Schultypen aus der globalen Welt. Neue Erkenntnisse über Lernen und Forschen in Schulen werden erfahrbar gensacht.

Wann? am Donnerstag, den 15. November, 2007 um 19.00 Uhr
Wo? in der Aula der Schule
Wer? Interessierte Lehrer, Erzieherinnen, Eltern und Bürgerinnen und Bürger von Sipplingen

An diesem Abend werden wie Ihnen unsere Gründungsmitglieder des Fördervereins „Burkhard von Hohenfelsschule" vorstellen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Interesse an uns!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Herrn Karl Ehrle, Rathausstr. 8
zum 75. Geburtstag am 11.11.

SENIOREN-NACHRICHTEN

Unser Veranstaltungslokal schließt nach dem Martinifest 2007. Zu einem vorläufig letztmaligen Seniorentreff im Gasthaus Krone sind Sie liebe Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.
Dieser Treff ist am Donnerstag 8. November 2007 ca. 14.00 Uhr / 14.30 Uhr
Es gibt kein besonderes Programm, denn wir möchten einfach zusammen sein, uns austauschen, uns unterhalten, vielleicht zusammen singen, wie es sich ergibt.
Das Krone-Team freut sich auf Ihr Kommen und bietet Ihnen dazu Kaffee, Tee, Kuchen, Brezeln, Weißwürste und Wienerle an.
Es wäre schön, wenn viele Senioren dabei wären.
Ökumenischer Seniorenkreis der kath. Seelsorgeeinheit und der Gemeinde Sipplingen.
Freundliche Grüße

Jolande Schirmeister

Vom Herbst lernen

Loslassen,
was ich nicht mehr brauche

Frei werden,
damit Neues entstehen kann

ruhen
und wieder bereit werden.

geschehen lassen,
was unvermeidlich

Nicht nur für Senioren,

auch für jeden, der gerne mit möchte, findet eine Fahrt zum Weihnachtskonzert der bekannten Schwarzwaldfamilie Seitz in Offenburg statt.
Wir fahren mit einem Bus der Fa. Gebhard Reisen, die schon im Südkurier die Fahrt ausgeschrieben hat.
Termin ist Mittwoch, 12. Dezember 2007, Abfahrt in Sipplingen ca. 9.00 Uhr. Reisepreis inklusive Konzert, Sektempfang,

Kaffee + Kuchen und Bauernvesper 43,- Euro pro Person.
Im letzten Jahr waren einige Senioren aus Sipplingen dabei und wurden beim Konzert der Schwarzwaldfamilie Seitz wunderbar weihnachtlich eingestimmt. Das Konzert findet **nur** bei voller Besetzung des Busses statt.
Charlotte Schirmeister wird mit uns dabei sein.
Vorab Aufenthalt im schönen Gengenbach, wo es Möglichkeiten zum Mittagstisch und zur Besichtigung des Gengenbacher Rathauses als größten Adventskalender Deutschlands gibt.

Anmeldungen erbitten wir bis spätestens 20.11.07 beim kath. Pfarramt Sipplingen, Tel. 07551/6 32 20, Dienstag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr und bei Jolande Schirmeister, Tel 07551/58 92.
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und auf einen schönen Tag im Advent. Sie sind herzlich eingeladen und gegrüßt von Jolande Schirmeister.
Ökumenischer Seniorenkreis der kath. Seelsorgeeinheit und der Gemeinde Sipplingen.

BEHÖRDEN-INFOS

LANDRATSAMT BODENSEEKREIS

Vortrag: „Chronisch krank. Was nun? Über gute und weniger gute Möglichkeiten mit einer chronischen Krankheit zu leben."

Am Dienstag, den 13.11.2007 spricht Dr. Thomas Kohler, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Chefarzt der Sinova Klinik in Ravensburg, im Klinikum Friedrichshafen (Auditorium) zu diesem Thema. Die kostenfreie Veranstaltung, organisiert durch die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Gesundheitsamtes Bodenseekreis, beginnt um 19.00 Uhr. Im Anschluss an das Referat können Fragen an den Referenten gestellt werden.

LANDRATSAMT BODENSEEKREIS

Fachtag „Wie wohne ich im Alter" am 17. November im Landratsamt

Selbstbestimmt und selbständig - neue Wohnmodelle im Vergleich
Unter dem Titel „Wie wohne ich im Alter?" veranstalten das Landratsamt und die Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe im Bodenseekreis am Samstag, 17. November 2007, von 10.00 bis 14.00 Uhr einen öffentlichen Fachtag im Foyer des Landratsamt-Neubaus in Friedrichshafen. Eingeladen sind alle interessierten Bürger, die Fachöffentlichkeit und Kommunalpolitiker. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Mehrheit der Menschen möchte im hohen Alter und bei wachsendem Unterstützungsbedarf selbstbestimmt und selbständig leben. Das kann gelingen, wenn neuartige Unterstützungsangebote entwickelt werden oder wenn ältere Menschen sich zusammentun, um ihr Leben gemeinsam zu meistern. Derzeit kommt eine breite Diskussion zu diesem Themenkomplex in Gang, und es gibt erste vielbeachtete Versuche von selbstorganisiertem Wohnen in Wohngemeinschaften. Auch im Bodenseekreis entstehen im Moment erste Initiativen. Die Leistungsanbieter werden ihre Betreuungs- und Hilfsangebote entsprechend weiter entwickeln müssen. In diesem Prozess sind viele Akteure gefragt: die älteren Menschen selbst, ihre Angehörigen, ehrenamtliche und professionelle Dienste, Architekten, die Bau- und Wohnwirtschaft, Investoren und ganz besonders die Kommunen.
Zu diesem Themenkomplex veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe gemeinsam mit dem Landratsamt den Fachtag „Wie wohne ich im Alter? Selbstbestimmt und selbständig - neue Wohnmodelle im Vergleich". Professionelle Dienste und engagierte Menschen präsentieren verschiedene Wohnkonzepte an Informationsständen und stehen den Besuchern für individuelle Fragen zur Verfügung. Zu den Schwerpunktthemen „Betreutes Wohnen zu Hause" und „Gemeinschaftliches Wohnen" geben kurze Impulsreferate einen Überblick. Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zum Thema „Gemeinschaftliches Wohnen" können beim anschließenden Workshop erarbeitet werden.

Das Programm des Fachtages und weitere Information ist beim Landratsamt Bodenseekreis unter Tel 07541/ 2 04 -56 40 oder unter wiltrud.bolien@bodenseekreis.de.

LANDRATSAMT BODENSEEKREIS

Informationsveranstaltung des Landratsamtes Bodenseekreis - Landwirtschaftsamt Vermarktung von regionalen Produkten in der Zukunft am Beispiel „Gutes vom See"

Hat die regionale Vermarktung bei der derzeitigen Marktsituation Chancen? Welchen Nutzen bringt sie den Landwirten? Mit dem Verein „Gutes vom See" sollen diese Fragen erörtert werden.
Erfahrungsberichte von Landwirten und die Besichtigung des Fruchthofes Konstanz und eines Obstbaubetriebes stehen auf dem Programm.
Termin: 20.11.07, von 09.30 - 15.30 Uhr.
Treffpunkt: Fruchthof Konstanz
Anmeldung bis 15.11.07, unter 07541/ 2 04 -58 00

LANDRATSAMT BODENSEEKREIs

Papiercontainer bleiben erhalten

Vergangene Woche erhielten die Haushalte im Bodenseekreis ein Flugblatt der Firma Kühl aus Karlsruhe, in welchem den Bürgern eine Blaue Tonne für ihr Altpapier angeboten wird. Seither gehen eine Vielzahl von Anfragen zu dieser Blauen Tonne beim Abfallwirtschaftsamt des Bodenseekreises ein. Als Reaktion hierauf möchte das Landratsamt Bodenseekreis, Abfallwirtschaftsamt auf folgendes hinweisen:

Das bestehende Papiererfassungssystem im Bodenseekreis bleibt erhalten. Die Bürger können ihr Altpapier nach wie vor über die Papiercontainer oder Recyclinghöfe entsorgen. Des weiteren können die Bürger das Altpapier auch bei entsprechenden Sammlungen der Vereine wie bisher bereitstellen.

Der Bodenseekreis ist in die Aktion der Firma Kühl nicht eingebunden. Insofern wird diese von Seiten des Landkreises auch nicht unterstützt.

Die Firma Kühl finanziert dieses System ausschließlich mit Erlösen, die sich aus der Vermarktung des Altpapiers erzielen lassen. Bei sinkenden Erlösen ist zu befürchten, dass die Papiersammlung unattraktiv wird und das System deshalb eingestellt wird. Es bleibt den Bürgern deshalb selbst überlassen, ob sie das angebotene System in Eigenverantwortung annehmen wollen.

Der Bodenseekreis ist für dieses System nicht zuständig. Bei Nichtfunktionieren der Abholung müssen sich die Bürger ausschließlich mit der Firma Kühl auseinandersetzen.

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Weiterbildungsangebote finden Sie im Internet unter **www.vhs-bodenseekreis.de** oder lassen Sie sich bei uns beraten unter Tel.: 07541/**2 04**-54 25 / -52 46 / -54 31. Wir freuen uns auf Sie!

Kursangebote zur beruflichen Bildung: Auskünfte und Anmeldungen zur beruflichen Bildung in der VHS-Zentrale im Landratsamt: Tel. tagsüber 07541 204 5431 oder im Internet unter **www.vhs-bodenseekreis.de**

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis
„Powerpoint für Schüler ab 12 Jahren" Präsentationen und Referate mit Powerpoint erstellen. Start ab Freitag, 16. November (4 Termine, freitags,15.00 - 16.55 Uhr).
„Fit für das Büro: Word und Excel" In diesem Kurs erwerben Sie Grundlagenkenntnisse für den Umgang mit beiden Programmen. Voraussetzungen sind Windowskenntnisse. Start in Salem ab Montag, 19. November (9 Termine montags, 18.30 - 21.30 Uhr).
„PC-Aufbaukurs" eignet sich wenn Sie, vorhandene Grundkenntnisse erweitern wollen. Start ab Montag, 19. November (4 Termine montags,18.30 - 21.30 Uhr).
Ein weiterer **„PC-Aufbaukurs für Senioren"** ist in Salem ab Mittwoch, 21. November (5 Termine mittwochs, 14.00 - 17.00 Uhr, Nr. S50106SAZ*) geplant.
„Word Einführung, Lektion 5" In Lektion 5 machen Sie Bekanntschaft mit den Themen Tabulatoren verwenden, Tabellen erstellen, Grafiken einfügen. Voraussetzungen sind Kenntnisse in Word. Kurs am Dienstag, 20. November, 18.30 - 21.30 Uhr, Nr. S50204MAZ*.
„Word Einführung in fünf Lektionen" eignet sich, wenn Sie die Grundlagen der Textverarbeitung kennen lernen möchten. Voraussetzung sind Windowskenntnisse. Start in Überlingen ab Dienstag, 20. November (5 Termine dienstags, 18.30 - 21.30 Uhr, Nr. S50209ÜBZ*)
„Word Einführung in fünf Lektionen" ist ab Donnerstag, 22. November in Markdorf geplant. (5 Termine donnerstags, 18.30 - 21.30 Uhr, Nr. S50210MAZ*)
„Tastschreiben am PC in 6 Stunden" Start ab Donnerstag, 22. November (4 Termine donnerstags, 09.00 - 10.30 Uhr)
„Konfliktmanagement: Wenn streiten, dann richtig!" Um Konfliktwahrnehmung, Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens, Strategien im Konfliktgespräch, konstruktive Kritik, Umgang mit Angriffen und Beleidigungen geht es im Wochenendseminar am Freitag, 23. November, von 18.30 - 21.30 Uhr und Samstag, 24. November, von 10.00 - 17.00 Uhr. (Nr. S50017MAZ*)
Wenn kein anderer Kursort angegeben ist, finden die Kurse in Markdorf statt.

INTERESSANTES AUS DER NACHBARSCHAFT

Kunstversteigerung im Kursaal Überlingen

Landtagsabgeordneter Dr. Hans-Peter Wetzel ist Auktionator
Ganz im Zeichen der Bildenden Kunst steht die Benefiz-Auktion am **Sonntag, 11. November 2007, um 17.00 Uhr**, im Kursaal am See, Christophstraße 2 b, Überlingen. Mehr als 100 Werke von Künstlern aus weiten Teilen des Bundesgebietes, darunter viele Akademie-Absolventen und zum Teil überregional bekannte Namen, werden von Dr. jur. Hans-Peter Wetzel, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, der sich als Auktionator betätigt, aufgerufen.
„Eine unglaubliche Vielfalt und geradezu ein Paradies für Schnäppchenjäger, denn hier wird hochkarätige Kunst geboten, wobei die Chancen gut stehen, diese zu absolut günstigen Preisen erwerben zu können", so Dietmar Pinkawa, Organisator der Auktion. Alle Arbeiten können am 11. November, ab 14.00 Uhr im Kursaal Überlingen besichtigt werden. Nähere Informationen sind über das - auch am Auktionstag geschaltete - **Infotelefon 0177/4 05 39 06** erhältlich.

Die Versteigerungserlöse stiften die beteiligten KünstlerInnen dem NOTHilfe e.V. mit Sitz in Rastatt, der diese zur Finanzierung seines ehrgeizigen Projektes „SOS-Hotel" verwendet. Geplant ist eine Einrichtung für Menschen zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen. Auf der Homepage des NOTHilfe e. V. ist das Projekt dargestellt, neben weiteren Informationen zur engagierten Arbeit, die bereits seit über 20 Jahren von ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern überregional, überparteilich und überkonfessionell geleistet wird. Kostenfreies Informationsmaterial wird auf Wunsch aber auch verschickt von: NOTHilfe e.V., Postfach 1906, 76409 Rastatt, Tel. 07222/6 94 69, Fax 07222/15 00 53, e-mail: nothilfe@rastatt.de.

Die konkrete NOTHilfe-Arbeit lässt ständig mit Menschen in Berührung kommen, die nach gesellschaftlichen Maßstäben gescheitert sind. Keine Arbeit, keine Wohnung, Krankheit, Suchtprobleme, Straffälligkeit, Überschuldung, nicht funktionierende Sozialkontakte etc. sind gängige Schwierigkeiten. Erschreckend hoch ist der Anteil junger Leute, die mit ihrem Leben nicht zurecht kommen. Der erste Schritt muss sein, die Betroffenen aus ihrem bisherigen, vielfach schädlichen Umfeld zu lösen, solange sie noch motiviert sind, sich einer Umorientierung zu stellen. Sie brauchen einen geschützten Raum, frei vom Druck des täglichen Überlebenskampfes - oft auf der Straße. Zur Ruhe kommen, Vertrauen fassen, Distanz aufbauen zur Wirklichkeit von gestern und ermutigt werden für eine neu gestaltete Zukunft - das sind wichtige Etappen in der Anfangsphase einer Neuorientierung. Hier möchte das „SOS-Hotel" mit seinem breitgefächerten Resozialisierungs-Programm ansetzen.
Durch seine regelmäßigen Wohltätigkeitskonzerte, nicht zuletzt im Stadtmuseum Überlingen, ist der NOTHilfe e. V. einer breiten Öffentlichkeit auch im Bodenseeraum bekannt.

Tennisclub Grün-Weiss Bodman-Ludwigshafen e. V.

Liebe Mitglieder,
zur 31. ordentlichen Hauptversammlung unseres Tennisclubs laden wir Sie hiermit für den

16. November 2007, um 20.00 Uhr in das Clubhaus des TSV Bodman

herzlich ein. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Ehrungen
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Schatzmeisters
6. Bericht des Jugendwarts mit Siegerehrung Clubmeisterschaften 2007
7. Bericht des Sportwarts mit Siegerehrung Clubmeisterschaften 2007
8. Entlastung des Vorstandes
9. Beschlussfassung über Anträge
10. Neuwahlen folgender Vorstandsmitglieder:
    1. Vorsitzender
    Sportwart
    Schatzmeister
    1. Beisitzer
    3. Beisitzer
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Verschiedenes

Henrik Wengert
1. Vorsitzender

Kinderprogramm des Owinger Kulturkreises

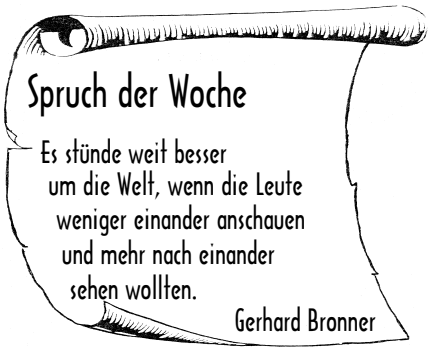
Figurentheater "Christou"
"Donnerwetter"
Ein Abenteuer im Gewitter
Kann ein Bach zum Meer werden? - Und ein Baumhaus zu einem seetüchtigen Schiff? - Und kann dieses Schiff eine Seereise zum Ungeheuer von Loch Ness machen?
Alles ist möglich! - Und so stechen Tommy und Heinrich in See...der Beginn einer Freundschaft...
Das Theater Christou arbeitet seit 1987 als Tourneebühne. Die beiden Akteure, Autoren und Allroundkünstler Susanne und Christian Christou versetzen ihre Zuschauer mit leisen, poetischen Geschich-

ten in einen zeitlos, meditativen Zustand. Gastspiele und internationale Festivalauftritte in Deutschland, Frankreich, Österreich, der Schweiz und Belgien.
www.theater-christou.de

Samstag, 17. November 2007,
16.00 Uhr
"Neue Gerbe", Owingen- Billafingen
Eintritt: Abendkasse: 7,– Euro (Erwachsene) / 5,– Euro (Kinder)
Vorverkauf: 5,– Euro/3,– Euro (Rathaus Owingen, Bürger- und Kulturamt)

Kontakt: Kulturamt, Karin Ziegler, Hauptstraße 35, 88696 Owingen
Tel.: 07551/80 94-42, Fax: 07551/ 80 94-33, Mail: **kziegler@owingen.de**
www.owingen.de/kulturkreis

WAS SONST NOCH INTERESSIERT



DER BLHV INFORMIERT!

Abfindung von Kleinrenten aus der Landwirtschaftlichen Unfallversicherung
Zum 01.01.2008 können Bezieher/innen von Renten der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Antrag auf Abfindung stellen. Dies gilt nur für Kleinrentenbezieher/innen mit einer Erwerbsminderung von 10 % - 45 %. Der Antrag kann sofort gestellt werden. Antragsvordrucke und Beratungen dazu erhalten Sie bei den Verwaltungsstellen des BLHV.

Armin Zumkeller
Bezirksgeschäftsführer

Kolping-Bildungswerk

Lehrgang zum Sozialfachmanager
Informationsabende am 14. und 29. November/Landesweit einmaliges Studienangebot für die Region Bodensee-Schwarzwald
Das Kolping-Bildungswerk Radolfzell/VS-Villingen bietet eine spezielle Ausbildung zum Sozialfachmanager (Betriebswirt/in im Sozialwesen). Über das landesweit beispielhafte Studienangebot informiert das Bildungswerk am Mittwoch, 14. November, und am Donnerstag, 29. November, jeweils um 18.00 Uhr im Bildungszentrum Radolfzell in der Löwengasse 18.
Teilnehmern aus sozialen, pflegerischen oder pädagogischen Berufsumfeldern öffnet die berufsbegleitende Qualifikation ideale Karrierechancen. Für Interessierte aus dem Raum Bodensee-Schwarzwald startet die Ausbildung im Kolping-Bildungszentrum am 18. Januar 2008. Der Lehrgang mit den möglichen Abschlüssen zum Betriebswirt oder Sozialfachmanager eignet sich vor allem für Berufstätige, die neue berufliche Ziele anstreben und Führungsaufgaben übernehmen wollen.

Info:
Auskünfte zum Lehrgang und den festgelegten Unterrichtstagen gibt es beim Kolping-Bildungszentrum Radolfzell, Löwengasse 18, (Leitung Hubert Fürst) unter Telefon 07732/94 18 71 oder im Internet unter www.kolping-bildung.de. Es werden auch persönliche Beratungstermine vereinbart.

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Machen Sie mit! Haushalte zur freiwilligen Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 gesucht

Statistisches Landesamt sucht Haushalte aus allen sozialen Schichten
Woher weiß man eigentlich, wofür Haushalte ihr Geld ausgeben, welche Einnahmen sie haben, wie die Altersvorsorge ausgestattet ist oder wie sich der Warenkorb beim Preisindex für die Lebenshaltung zusammensetzt? Antworten auf diese und viele andere Fragen liefert die alle fünf Jahre stattfindende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Diese wird im Jahr 2008 bundesweit zum zehnten Mal durchgeführt. Das Statistische Landesamt sucht deshalb rund 10.000 Haushalte unterschiedlicher Größe aus allen sozialen Schichten und Berufsgruppen, die sich bei der EVS 2008 in Baden-Württemberg beteiligen. Bundesweit sollen rund 75.000 Haushalte für die Erhebung gewonnen werden. Das entspricht etwa 0,2 Prozent aller Haushalte in Deutschland. Erste Ergebnisse liegen im Herbst 2008 vor.

Was ist zu tun?
Die freiwillig teilnehmenden Haushalte führen ein Haushaltsbuch, in dem für ein Quartal alle Einnahmen und Ausgaben verzeichnet werden. Notiert werden sollen sämtliche Einkünfte, wie z.B. das Gehalt, die Rente, Zinseinkünfte, Mieten, Erlöse aus Verkäufen etc. Parallel dazu sollen sämtliche Ausgaben des Haushalts wie z.B. der Kauf einer Waschmaschine, aber auch die Anschaffung eines Autos, Mietzahlungen, Ausgaben für Haushaltsenergie usw. angegeben werden. Darüber hinaus werden allgemeine Angaben zur Zusammensetzung des Haushalts erfragt. Gefragt wird z.B. nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen, deren Alter und Geschlecht sowie eine Reihe weiterer Angaben. Außerdem werden die Haushalte nach ihrem Geld- und Sachvermögen befragt.

Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich nach den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt und ausschließlich in zusammengefasster Form für statistische Zwecke ausgewertet.

Was haben Sie davon? Sie gewinnen einen Überblick über Ihr Budget und erhalten eine Anerkennungsprämie von 66 Euro.
Machen Sie mit und Sie gewinnen einen guten Überblick über die Zusammensetzung Ihres persönlichen Budgets. Einnahmen und Ausgaben werden transparenter. Anhand Ihrer persönlichen Aufzeichnungen können Sie genau nachvollziehen, wo ihr Geld bleibt.

Für die Beteiligung an der EVS 2008 gibt es zudem eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 66 Euro. Selbstverständlich erhalten alle, die mitmachen automatisch die wichtigsten Resultate ihrer und unserer Arbeit in Form von Ergebnissen der Erhebung. Auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes können ausgewählte Ergebnisse der letzten EVS 2003 unter **www.statistik-bw.de** (Volkswirtschaft, Branchen, Konjunktur, Preise/ Landesdaten/ Freiwillige Haushaltsbefragungen) eingesehen werden. Die Erhebungsunterlagen der EVS 2003 sind dort ebenfalls verfügbar.

Wozu werden die Ergebnisse der EVS benötigt?
Die Informationen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe eröffnen einen zuverlässigen Blick auf die Zusammenhänge zwischen Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbildung. Die Daten bilden die Grundlage für die Zusammensetzung des Warenkorbes beim Preisindex für die Lebenshaltung, werden zur Festlegung der Regelsätze in der Sozialen Grundsicherung herangezogen, für Kaufkraftberechnungen und Aussagen zur Entwicklung des privaten Verbrauchs benötigt und zur Ermittlung der Lebenshaltungskosten von Kindern genutzt, die dann wiederum in die Gestaltung von Steuerfreibeträgen einfließen oder bei Unterhaltsregelungen verwendet werden. Sie stellen somit einen wichtigen Beitrag zur Erfassung und Darstellung der gesellschaftlichen Realität in unserem Land dar.

Falls Sie mitmachen möchten!
Am besten gehen Sie direkt auf unsere Internetseite. Dort erhalten Sie zusätzliche Informationen und können online Ihre Teilnahmeerklärung abgeben **www.statistik-bw.de** (Volkswirtschaft, Branchen, Konjunktur, Preise/ Landesdaten/ Freiwil-

lige Haushaltsbefragungen). Sie können uns aber auch gerne anrufen oder schreiben:
Wenden Sie sich bitte an das Statistische Landesamt, Kennwort EVS 2008, 70158 Stuttgart, Fax 0711 / 641-29 88, evs@stala.bwl.de oder rufen Sie einfach unter der kostenfreien **Telefonnummer an (0800 / 00 06 720)**.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Seelsorgeeinheit Sipplingen

mit den Gemeinden
St. Pelagius, Bonndorf
St. Bartholomäus, Hödingen
St. Peter und Paul, Nesselwangen
St. Martin, Sipplingen

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestrasse 38, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/6 32 20

Pfarrbüro
Seestraße 38, 78354 Sipplingen
Tel. 07551/6 32 20
Fax.-/ 6 06 36
Mail: **pfarramt.sipplingen@t-online.de**

Öffnungszeiten
Pfarrbüro:
Dienstag bis Freitag von
10.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstagmittag von
15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha (wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):
Mittwochs
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen
Donnerstags
ab 11.00 Uhr Pfarrhaus Nesselwangen
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen
ab 17.00 Uhr im Pfarrhaus Bonndorf

Engel,

gute Geister von oben, empfangen unsere Verstorbene...

... und Engel, gute Geister unter uns, trösten die Trauernden.

In manchen Augenblicken brauchen wir kein weiches Taschentuch, um unsere Tränen zu trocknen, sondern einen Menschen, der unsere Tränen versteht.

H. Krist

Samstag, 10.11.2007
Vorabend zum 32. Sonntag im Jahreskreis (Ev: Lk.20,27-38)
Nesselwangen
19.00 Uhr Heilige Messe
(für Paul Gomeringer)

Sonntag, 11.11.2007
32. Sonntag im Jahreskreis
(Ev: Lk.20,27-38)
Sipplingen
09.00 Uhr Festgottesdienst zum **Patrozinium** und anschließender Martinsprozession unter Mitwirkung der gesamten Bürgermiliz.
Die Kirchenchöre der Gemeinde Hödingen und Sipplingen singen Werke von:
Antonio Vivaldi (1678 - 1741) Gloria RV 589
Eröffnungs- und Schlusschor und Wolfram Menschick (zeitgen. Komponist)
Missa Laetatus sum für Chor, Streicher und Orgel
14.00 Uhr Andacht
anschließend "Martinskaffee" im Pfarrheim, zu dem wir nach der Parade herzlich einladen.

Dienstag, 13. 11.2007
Sipplingen
18.00 Uhr Fatimarosenkranz

Sipplingen:
Kolpingfamilie
Gruppe Arche Noah, Freitag,09.11.2007, 16.30 Uhr Gruppenstunde im Martinsstüble

Minis:
Herzliche Einladung zum Martinifest nach Sipplingen ins Pfarrheim. Wir Minis begrüßen Sie gerne bei Kaffee und Kuchen. Ebenso wird Ihnen die Renovation des Pfarrheims durch Pfr. Joha erläutert.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Firmung 2008
Herzliche Einladung an alle Firmlinge und Eltern zum Infoabend am Donnerstag, dem 08. November 2007 um 20.00 Uhr ins Pfarrheim in Sipplingen.
Bitte bringen Sie die Anmeldung zur Firmung mit.
Herzliche Grüße Ihr Pfr. Joha und Gisela Regenscheit

Aus dem Pfarrgemeinderat
Die gemeinsame Sitzung der Seelsorgeeinheit findet am Mittwoch, dem 07. November 2007
um 20.00 Uhr im Rathaus in Bonndorf statt.

Evangelische Kirchengemeinde

mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf, Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwangen, Sipplingen & Wahlwies

Öffnungszeiten des **Pfarramtes**, Mühlbachstr.7 in Ludwigshafen:
dienstags 9.00-12.30 Uhr; donnerstags 9.00-12.30 Uhr
Tel. 07773-5588, Fax 07773-7919
e-mail: **ek-ludwigshafen@t-online.de**
homepage: **www.ek-ludwigshafen.de**

Samstag, 10. November
09.30-12.30 Uhr: Konfirmandentreff in Ludwigshafen
19.00 Uhr: Gottesdienst in Wahlwies (Pfarrer Boch)

Sonntag, 11. November
09.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Ludwigshafen (Pfarrer Boch)
10.30 Uhr: Gottesdienst in Sipplingen (Pfarrer Boch)
17.00 Uhr: Empfang mit Veröffentlichung der Wahlergebnisse der Kirchenwahl im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen

Montag, 12. November
14.30-16.00 Uhr: ökumenische Jugendgruppe im Jugendraum in Ludwigshafen
20.00 Uhr: Singprojekt "Weihnachten" in Sipplingen

Dienstag, 13. November
09.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal in Sipplingen
19.00 Uhr: Bibelgespräch im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen 20.00 Uhr: Abendandacht mit Gesängen aus Taizé in Ludwigshafen

Donnerstag, 15. November
08.15 Uhr: Morgenlob in der Johanneskirche in Wahlwies
09.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal in Sipplingen
09.30 Uhr: Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum in Ludwigshafen

Samstag, 17. November
10.00-12.00 Uhr: Krippenspielprobe
13:00 Uhr: Trauung von Bernd und Gudrun Krüger mit Taufe von Paul Krüger in Ludwigshafen

Sonntag, 18. November
10.30 Uhr: Gottesdienst in Ludwigshafen (Lehrvikar Wurster)
10.30 Uhr: Kindergottesdienst in Ludwigshafen

Volkstrauertag
Um allen Menschen die Teilnahme an den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag und den Gottesdiensten zu ermöglichen, beginnt der evangelische Gottesdienst am Volkstrauertag er nach der Gedenkfeier auf dem Friedhof - also um **10.30 Uhr**. Unserer katholischen Schwestergemeinde Ludwigshafen wünschen wir an diesem Sonntag ein gesegnetes Patronziniumsfest.

Haus-Sammlung
Es ist wieder so weit! Die Adventszeit rückt näher und damit auch wieder unser alljährlicher Basar am 1. Adventswochenende. In diesem Zusammenhang sind in diesen Tagen wieder unserer "Sammlerinnen und Sammler" unterwegs. Über eine Sach- oder Geldspende freuen sich nicht nur die fleißigen Helfer, sondern die ganze Kirchengemeinde - recht herzlichen Dank!
Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden
Ihr Dirk Boch, Pfarrer

Neuapostolische Kirche Ludwigshafen

mit den Ortschaften Bodman und Sipplingen
Sonntag, 11. November
09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 14. November
20.00 Uhr Gottesdienst

DIE VEREINE BERICHTEN

BÜRGERMILIZ SIPPLINGEN e.V.

Zum Fest des **Kirchenpatroziniums St. Martin am 11. November 2007** rückt die **gesamte** Bürgermiliz aus.
Am Vorabend des Festes am **Samstag, dem 10. November 2007**, wird auf dem Rathausplatz um **19.30 Uhr** der **kleine Zapfenstreich** aufgeführt. Es findet ein Fackelzug durch das Dorf statt, der vom Spielmannszug und von der Milizkapelle durchgeführt wird. **Die Mitglieder der Mannschaft werden gebeten, das Tragen der Fackeln zu übernehmen.**

Am **Sonntag, dem 11. November,** ist um **8.40 Uhr Antreten zum Kirchgang** für die **gesamte Bürgermiliz im Bürgersaal des Rathauses**.

Nach der Andacht am Nachmittag, die um 14.00 Uhr beginnt, wird vom Spielmannszug und der Milizkapelle auf dem Rathausplatz ein Platzkonzert aufgeführt. **Im Rahmen dieses Konzertes werden langjährige Mitglieder mit dem Treudienstehrenzeichen des Landesverbandes der Bürgerwehren und Milizen Baden-Südhessen ausgezeichnet.** Es sind in diesem Jahr elf Mitglieder, die diese Ehrung in Empfang nehmen dürfen:
Für 25 Jahre: Die Gefreiten Andreas Geiger und Norbert Märte, die Unteroffiziere Detlef Marte, Hermann Märte und Hans-Jörg Strohmaier, sowie der Fähnrich Arno Schirmeister.
Für 50 Jahre: Die Sergeanten Josef Beirer, Edwin Staiger, sowie Leutnant Hubert Widenhorn.
Für 60 Jahre: Sergeant Hugo Märte.

An dieser Ehrung wird voraussichtlich der Ehrenlandeskommandant des Landesverbandes der Bürgerwehren und Milizen Baden-Südhessen, Oberst Rudolf Heß, teilnehmen. Der Auftritt der Bürgermiliz findet traditionsgemäß seinen Abschluss mit dem dreifachen Salut der Mannschaft.

Gerold Beirer
- Hauptmann -

DEUTSCHE-LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT
Ortsgruppe Sipplingen

SCHWIMMTRAINING
Das Jugendschwimmen findet 14-tägig jeweils am Donnerstag, im Hallenbad Salem statt.
Das nächste Schwimmen ist am Donnerstag, 08.11.2007.
Abfahrt an der Turn- und Festhalle um **18.00 Uhr**.
Fahrerplan bitte beachten.
Wir freuen uns darauf wieder mit euch schwimmen zu trainieren.

Das Jugendleiterteam

Aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage: **www.sipplingen.dlrg.de**

DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN SIPPLINGEN

Unser nächster **Dienstabend** findet am **Donnerstag, 08.11.07,** im Depot **um 20.00 Uhr** statt.
Wir bitten alle aktiven Mitglieder um vollzähliges und pünktliches Kommen.
Danke.

Die Bereitschaftsleitung

Fastnachtsgesellschaft SIPPLINGEN e.V.

TERMINE:
Bitte nicht vergessen!
Storeversammlung
Am Mittwoch, 07.11.2007, findet um 20:00 Uhr, im Hotel KRONE die Storeversammlung statt.
Themen:
Rückblick und Neuwahlen.
Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.
Eure Storemottere Käte und Kerstin

An diesem Abend werden auch noch Storepullis und T-Shirt ausgegeben.
Jede, die noch ein Pulli oder ein Shirt bestellt hat oder noch benötig - bitte abholen.

E I N L A D U N G
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am: Freitag, den **09. November 2007**
wo: im **H O T E L K R O N E**
wann: 20.30 Uhr

Vorher treffen sich alle Narren, Mitglieder und Freunde der Fastnachtsgesellschaft um 20.00 Uhr auf dem Rathausplatz um die kommende Fasnacht 2008 mit dem traditionellen Umzug durch unser Dorf zu beginnen.
Anschließend findet unsere Jahreshauptversammlung im Hotel Krone gegen 20.30 Uhr statt.
Dazu sind alle närrisch eingeladen!

TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Präsidenten
4. Protokoll unserer Narrenschreiberin
5. Bericht unserer Säcklemorstere
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Ehrungen
10. Mitgliedsbeitrag und Narrenzeitung
11. Fasnacht 2008
12. Wünsche der Mitglieder

Der Narrenrat die Narrenkapelle sowie alle anderen Narren sind aufgerufen mitzumachen und närrisches Häs anzuziehen.

Willi Schirmeister
Präsident

FREIWILLIGE FEUERWEHR SIPPLINGEN

Terminänderung!
Am **Donnerstag**, 08.11.2007, findet die nächste Probe für den 2. Zug statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Gerätehaus.

Freiwillige Feuerwehr
Sipplingen

GESANGVEREIN HOHENFELS/SIPPLINGEN

Unser Vereinslokal, Hotel Gasthaus Krone, schließt nach dem Martinifest 2007. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Familie Jerg für die Gastfreundschaft der letzten Jahre bedanken. Viele schöne Stunden durften wir in der Krone verbringen: unsere Weihnachtsfeiern am Stephanstag, die Sängerbälle in der Vorfasnachtszeit, unsere Generalversammlungen und natürlich die vielen Abende nach unseren Chorproben oder Konzerten. Ganz besonderen Dank wollen wir auch unserem langjährigen Mitglied Julius Jerg aussprechen. Viele gemeinsame Feste haben wir mit ihm und seiner Familie in der Krone gefeiert.
Die vielen schönen Stunden, welche wir in der Krone verbringen durften, werden wir nie vergessen. Wir wünschen der Familie Jerg für die Zukunft alles Gute!
Nochmals herzlichen Dank!
Die Sängerinnen und Sänger des Gesangvereins Hohenfels

TURN-UND SPORTVEREIN SIPPLINGEN

SG Sipplingen/Hödingen
Die nächsten Spiele:
Samstag, den 10.11.2007
um 14.30 Uhr in Hödingen:
SG Sipplingen/Hödingen II -
Spfr. Ittendorf/Ahausen II

Sonntag, den 11.11.2007
um 14.30 Uhr in Sauldorf:
VfR Sauldorf I -
SG Sipplingen/Hödingen I

Spielergebnisse:
SG Sipplingen/Hödingen I -
FV Walbertsweiler/Rengetsweiler I
1:0 (0:0)
Tor: 1:0 (63. Minute) F. Thum
Türk. SV Pfullendorf -
SG Sipplingen/Hödingen II 4:1 (2:1)
Tor: 1:1 M. Brosowski

Ungeschlagene Serie der Ersten hält an
Eines war von vornherein klar, eine Serie musste reißen, außer man trennt sich Unentschieden. Nun, die Serie unserer Mannschaft hielt und ist nun mit dem 1:0-Heimsieg über den FV Walbertsweiler/ Rengetsweiler seit acht Spielen ungeschlagen, während die Gästeelf ihre erste Auswärtsniederlage einstecken musste. Mit nunmehr 23 Punkten gehört unsere Erste jetzt dem Führungstrio in der Tabelle an. Zum Spiel: In der ersten Spielhälfte war das Spiel sehr ausgeglichen, beide Mannschaften erarbeiten sich manche Torchancen, aber keine davon konnte genutzt werden. In der zweiten Spielhälfte hatte der Gegner mehr Spielanteile und Torchancen, konnte aber nichts zählbares daraus machen. Unsere Mannschaft war aber nicht Chancenlos. In der 63. Minute konnte F. Thum eine Flanke mit einem super Torschuss zur 1:0-Führung nutzen. Der Gast drängte weiterhin auf unser Tor, doch unsere Abwehr hielt stand. Letzendlich war der Sieg dann zwar etwas glücklich aber nicht unverdient. Am kommenden Sonntag geht es zum Tabellenvorletzten VFR Sauldorf. Mit der Unterstützung unserer Fans müsste diese Aufgabe zu lösen sein.

Jugendspiele:
Samstag, den 10.11.2007
13.00 Uhr in Limpach
SV Deggenhausertal C2 -
SG Sipplingen/Hödingen C
13.15 Uhr in Hödingen
SG Sipplingen/Hödingen D -
Spvgg F.A.L. D2
Die restlichen Jugendmannschaften sind Spielfrei.

Ergebnisse:
SG Immenstaad DII -
SG Sipplingen/Hödingen D 7:3
SG Sipplingen/Hödingen C1 -
SG Meersburg C 0:6
SG Zoznegg A -
SG Sipplingen/Hödingen A 2:3

Mehr Info unter:
www.SG-Sipplingen-Hödingen.de

Auch in diesem Winter bietet der TSV wieder Ski- und Snowboardkurse in Mellau an. Es sind auch Einzelfahrten möglich.
Termine: 15. und 22.12.07, 12. und 19.01.08 **Ausweichtermin:** 26.01.08
Familien ab 3 Personen erhalten einen Nachlass.
Kosten für Kurs und Fahrt entnehmen Sie bitte der Preisliste.

Teilnahme Art	Anzahl Tage	Erwachsene 1988 und älter	Junioren 1989 bis 1991	Kinder 1992 bis 2001	ohne Tagesk. Bambino 2002 u. jünger
Kurs +	4 Tage	272,-	256,-	196,-	148,-
Fahrt	3 Tage	231,-	222,-	171,-	135,-
+	2 Tage	180,-	176,-	136,-	110,-
Tageskarte	1 Tag	110,-	105,-	90,-	80,-
Fahrt +	4 Tage	148,-	132,-	106,-	64,-
Tageskarte	3 Tage	117,-	108,-	87,-	54,-
	2 Tage	82,-	76,-	60,-	38,-
	1 Tag	45,-	41,-	33,-	22,-

Anmeldung und weitere Informationen bei Claudio Klaiber, Tel. 0171/7 72 44 12
Anmeldeschluss: 07.12.07

VDK ORTSVERBAND SIPPLINGEN

Der Ortsverband Sipplingen informiert:

Elektronische Gesundheitskarte - barrierefreies Internetportal
In der zweiten Jahreshälfte 2007 soll im Raum Heilbronn und in einigen weiteren Testzonen Deutschlands die neue elektronische Gesundheitskarte erprobt werden. Über diese Neuerung informiert unter anderem das Internetportal www.die-gesundheitskarte.de des Ministeriums für Gesundheit (BMG). Bei einem Test in puncto Barrierefreiheit haben diese Webseiten eine sehr gute Bewertung erhalten. Von 100 möglichen Punkten konnte das Portal 96 erreichen. Auf diesen elektronischen Seiten finden die Internetsurfer Informationen über die Chancen und Vorteile der elektronischen Gesundheitskarte. Außerdem gibt es Erläuterungen zu den geplanten Anwendungen der Karte, zum Datenschutz und zur schrittweisen Einführung.
Der Sozialverband VdK befürwortet grundsätzlich die Schaffung einer elektronischen Gesundheitskarte, da sie unter anderem dazu geeignet ist, gefährliche Arzneimittelwechselwirkungen zu vermeiden und im Notfall lebensrettende Infos über Medikamente und vorhandene Krankheiten enthalten kann.